

Hess. Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Postfach 31 09 · D-65021 Wiesbaden

Geschäftszeichen (Bitte bei Antwort angeben)
VII 8-86m-02-03-06 Sinnthal

Gemeinde Sinnthal
Am Rathaus 11
36391 Sinnthal

Dst. Nr.: 1400
Bearbeiter/in: Silke Erdmann
Durchwahl: 815-1761
E-Mail: silke.erdmann@umwelt.hessen.de
Fax:
Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:

Datum: 15. Juli 2020

**Förderung der Dorfentwicklung in Hessen;
Anerkennung als neuer Förderschwerpunkte 2020**

Anerkennungsbescheid

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf Ihren Antrag erkenne ich die

Gemeinde Sinnthal, Main-Kinzig-Kreis,

von 2020 bis 2027 als Förderschwerpunkt im Hessischen Dorfentwicklungsprogramm an.

Die Laufzeit gliedert sich in eine Konzept- und eine Förderphase. Mit der Anerkennung startet die Konzeptphase zur Erarbeitung des Integrierten kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK).

Die Kommune ist verantwortlich für die Organisation des IKEK-Prozesses, den Verfahrensablauf und die Umsetzung während der gesamten Laufzeit als Förderschwerpunkt der Dorfentwicklung. Fachliche Unterstützung während des gesamten Förderzeitraumes erhalten Sie vor Ort von der für die Dorfentwicklung zuständige Stelle des Main-Kinzig-Kreises.

Maßgebliche Grundlage für die Abwicklung der Förderverfahren ist die „Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der ländlichen Entwicklung“ in der jeweils gültigen Fassung. Darüber hinaus gelten der „Leitfaden zur Dorfentwicklung in Hessen“, die Broschüre „Bauen im ländlichen Raum“ sowie das „Merkblatt für die Förderschwerpunkte 2020 zum Start der Konzeptphase“ der WIBank als fachlich begleitende Unterlagen. Alle Unterlagen werden Ihnen im Rahmen der ersten Infoveranstaltung ausgehändigt.

Im Folgenden sind wesentliche Rahmenbedingungen für die erfolgreiche Umsetzung der Dorfentwicklung genannt:

1. Konzeptphase

Ziel der hessischen Dorfentwicklung ist, die Kommunen mit ihren Dörfern im ländlichen Raum als attraktiven und lebendigen Lebensraum zu erhalten und den demografischen und strukturellen Wandel aktiv zu gestalten. Dies erfordert eine integrierte und nachhaltige gesamtkommunale Strategie. Das Verfahren wird in dem „Leitfaden zur Dorfentwicklung in Hessen“ beschrieben.

Das Integrierte kommunale Entwicklungskonzept (IKEK) ist im Zeitraum von max. 18 Monaten in der Trägerschaft der Kommune und unter der aktiven Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger zu erstellen. Nur in begründeten Einzelfällen kann diese Frist unter Anrechnung auf die Förderphase auf zwei Jahre verlängert werden.

Das IKEK inklusive der Abgrenzung der Fördergebiete für private Vorhaben und ggf. die Ausweisung strategischer Sanierungsbereiche werden von der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen abgenommen. Danach ist das IKEK vom Kommunalparlament zu beschließen.

2. Förderphase

An die Konzeptphase schließt sich eine maximal sechsjährige Förderphase für öffentliche und private Vorhaben an.

Gefördert werden Planungen und Dienstleistungen sowie Investitionen in den Ortskernen mit dem Ziel einer nachhaltigen Innenentwicklung sowie einer zukunftsfähigen Gestaltung des Wohn- und Lebensraums. Die Fördermöglichkeiten im Einzelnen sowie die Förderbestimmungen sind der Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der ländlichen Entwicklung in der jeweils gültigen Fassung zu entnehmen. Seit 2019 wird die professionelle Verfahrensbegleitung des Dorfentwicklungsprozesses durch Fachpersonal in der Förderphase mit einem erhöhten Fördersatz von 80% gefördert.

Gemäß der Richtlinie zur ländlichen Entwicklung werden alle Vorhaben auf Grundlage der Vorgaben der Broschüre „Bauen im ländlichen Raum“ gefördert.

Während der Konzeptphase sind neben der IKEK-Erstellung nur mögliche Schulungsmaßnahmen für lokale Akteure sowie private und öffentlich nicht-kommunale Maßnahmen an Kulturdenkmälern förderbar.

3. Steuerungsgremium

Für die gesamte Laufzeit ist ein Steuerungsgremium zur Begleitung und Verstärkung des Dorfentwicklungsprozesses zu installieren. Das Steuerungsgremium ist im Dorfentwicklungsprozess eine öffentlich-private Partnerschaft und sollte bereits bei der Auswahl des Fachbüros mitwirken. Diese Gemeinschaft aus Vertretern von Kommune, politischen Gremien und lokalen Akteuren begleitet die Umsetzung der Ziele und Vorhaben des IKEK und nimmt erforderliche Priorisierungen unter den öffentlichen Vorhaben vor.

Ein verfahrensbegleitendes Controlling über den gesamten Förderzeitraum (Konzept- und Förderphase) findet durch die Landräte in Zusammenarbeit mit der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen statt.

Für die anstehenden Arbeiten zur Konzepterstellung und die darauffolgende Umsetzung nachhaltiger Vorhaben wünsche ich viel Erfolg und gutes Gelingen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Priska Hinz'. The script is cursive and somewhat stylized.

Priska Hinz